

Der Herbst färbt auch den Botanischen Garten bunt

In Christiansberg lassen sich zu jeder Jahreszeit Entdeckungen machen. In diesen Tagen sind es weniger die Blüten, sondern viel mehr die Blätter der Bäume und Sträucher, die für eine bunte Vielfalt sorgen.

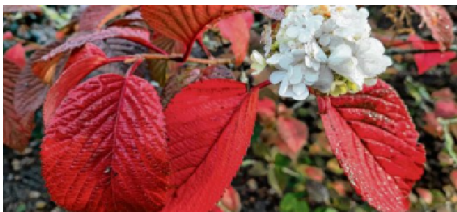
Von Katja Richter

Christiansberg. Es grünt und blüht, was das Zeug hält im deutschlandweit bekannten und mehr als 30 000 Quadratmeter großen Paradies von Walter Kapron und Manfred Genseburg in Christiansberg. Hier im Botanischen Garten finden Besucher zu jeder Jahreszeit blühende Schätzchen, selbst im tiefsten Winter. Gerade jetzt allerdings, im Herbst, wartet auf die Gäste ein ganz besonderes Feuerwerk der Farben, bei dem die zahlreichen Blüten fast in den Hintergrund gedrängt werden und für manch einen Besucher deshalb nur die zweite Geige spielen.



Die Zaubernuss, einer der aktuellen Farblieblichen von Walter Kapron, lässt uns an ihrer herbstlichen Verwandlung teilhaben. Fotos: Katja Richter

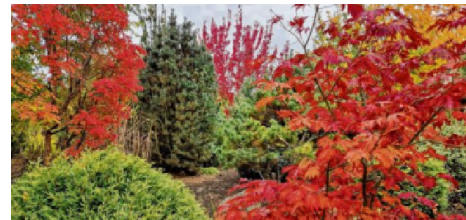
Weniger Sonne bedeutet weniger Einheits-grün



Mancher Schneeball erfreut im Herbst mit einer zweiten Blüte. Diese geben mit den rot eingefärbten Blätter ein hübsches Bild ab.

Auch Walter Kapron ist fasziniert vom aktuellen Farbenspiel der Natur, das den sinkenden Temperaturen und den immer kürzer werdenden Tagen zu verdanken ist. „Nur mit Hilfe der Sonne sind die Blätter grün“, sagt er und erklärt, dass jetzt aufgrund des fehlenden Sonnenlichtes die Bäume und Pflanzen ihre Photosynthese zurückfahren. Das Chlorophyll werde abgebaut, wichtige Mineralstoffe bis zum Frühjahr sicher in Ästen, Stamm und Wurzeln gespeichert. Zum Vorschein kommen nun die sonst vom Chlorophyll verdeckten anderen Pigmente.

Seine aktuellen Lieblingsherbstblätter gehören zur Zaubernuss, die auch in der dunklen Jahreszeit Licht und Farbe in unsere heimischen Gärten bringt. Sein größtes Farbenspiel zeigt der Winterblüher jedoch im Herbst, denn dann färben sich die Blätter je nach Sorte auffällig gelb, orange oder rot und sehen jeden Tag ein bisschen anders aus. „Auch der Schneeball färbt sich schön ein“, schwärmt Kapron. Und weil eine Laune der Natur es so will, gibt es sogar ein dunkelrot eingefärbtes



Rechts: Japanischer Fächerahorn,
Mitte: Japanische Blütenkirsche,
Links: Zimtahorn

Exemplar, das jetzt im Herbst ein zweites Mal einige Blüten trägt.

Ganz besonders hübsch zeigen sich zur Zeit auch die intensiv orange-rot leuchtende Eichenblättrige Hortensie, der Ahorn, die Kirsche, der Tulpenbaum, das persische Eisenholz und der Amberbaum. Aber das kann jeder auch selbst entdecken: Der Botanische Garten in Christiansberg ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet

Kontakt zur Autorin

regio@nordkurier.de

(Quelle: Nordkurier, Samstag, 04. November 2023, Seite 16)